



Stellenangebot

Die Universität Hohenheim ist eine innovative und forschungsintensive Universität im Süden Stuttgarts mit Studierenden aus rund 100 Nationen. Großzügig ausgestattete Forschungseinrichtungen, ein barockes Schloss und weitläufige Parkanlagen prägen den Campus. Moderne Lehre und Spitzenforschung verbinden sich in innovativen Fächern der Naturwissenschaften, Agrarwissenschaften sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Voraussichtlich zum suchen wir eine/n:

bei der universitären Einrichtung

in der Entgelt-, Besoldungsgruppe

bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von

Die Stelle ist unbefristet befristet bis

Der Beschäftigungsort ist

Anforderungsprofil und Aufgaben sind wie folgt beschrieben:

Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt eingestellt. Da die Universität ihren Anteil an Wissenschaftlerinnen erhöhen möchte, sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar, soweit zwingende dienstliche Belange nicht entgegenstehen.

Bewerbungen sind zu richten an:

Rückfragen unter der Telefonnummer: 0711/459 -

Bewerbungsschluss:

Datum:



Projekt „Kommunikation im Rahmen der Ackerbaustrategie des Bundes“

11.09.2019

Das dreijährige Forschungsprojekt wird vom Bundesamt für Naturschutz finanziert, ist am Fachgebiet Onlinekommunikation an der Universität Hohenheim angesiedelt und findet in enger Abstimmung mit dem dortigen Fachgebiet Ländliche Soziologie statt.

Es zielt auf eine erfolgreiche Implementierung der Ackerbaustrategie des Bundes mit dem Fokus auf Förderung der Biodiversität in der Agrarlandschaft. Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass die Kommunikation zwischen Akteuren aus Naturschutz und Landwirtschaft oft schwierig ist. Kommunikationsprobleme entstehen weniger in der direkten Kommunikation zwischen Akteuren als vielmehr in der öffentlichen Kommunikation. Diese ist im Nachrichten- und Fachjournalismus anzutreffen, in öffentlichen Kommunikationsangeboten interessengeleiteter und staatlicher Akteure sowie in Nutzerkommentaren. Öffentliche Kommunikation stellt nicht nur ein geeignetes Diagnoseinstrument des kommunikativen Status quo zwischen Akteursgruppen dar. Sie beeinflusst auch deren gegenseitige Wahrnehmung und damit auch Desintegration oder Integration.

- Die Studie sieht deshalb eine Inhaltsanalyse öffentlicher Kommunikation zum Verhältnis zwischen Naturschutz (v.a. Biodiversität und Programme zu ihrer Förderung) und Landwirtschaft vor. Auf diese Weise entsteht eine Bestandsaufnahme der Kommunikationsprobleme zwischen Journalist*innen, interessensgeleiteten und staatlichen Akteuren aus Landwirtschaft und Naturschutz sowie Bürger*innen sowie eine Sammlung von Berichten über Best Practices.
- In einer Literaturrecherche werden erfolgreiche Initiativen zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Naturschutz und Landwirtschaft (Best Practices) sowie ältere und aktuelle Studien und Ansätze dokumentiert und bewertet.
- Mittels qualitativer Gruppendiskussionen zwischen Vertreter*innen der Akteursgruppen werden subjektive Wahrnehmungen und Bewertungen von Kommunikationsproblemen und Best Practices in der öffentlichen Kommunikation erfasst und mit weiteren Ideen ergänzt. Daneben ist eine Masterarbeit mit weiteren Experteninterviews geplant.

Auf dieser breiten Basis entwickelt die Studie Kommunikationsempfehlungen zur Ackerbaustrategie und überführt diese beispielhaft in ein Kommunikationskonzept.

Kontakt

Prof. Dr. Wolfgang Schweiger
Universität Hohenheim
Fachgebiet Onlinekommunikation (540G)
D-70593 Stuttgart
Tel: +49 176-64136693
wolfgang.schweiger@uni-hohenheim.de

Prof. Dr. Andrea Knierim
Universität Hohenheim
Fachgebiet Ländliche Soziologie (430A),
D-70593 Stuttgart
Tel: +49 711-459 22646
andrea.knierim@uni-hohenheim.de